

Dr. Werner Besier
Am Gänsefuß 2A
31535 Neustadt a. Rbge.
Bordenau
Fon/Fax 05032-62611

07.01.2017

An den Ortsrat der Ortschaft
Bordenau
z. Hd. Herrn Ortsbürgermeister Harry Piehl

Grabmal des Pastors Niemann an der Südseite der Kirche

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bitte Sie um eine finanzielle Zuwendung für die Restaurierung des o.g. Objekts.

Begründung:

Helga Zacher hat mich angesprochen und gesagt: Lisa Kahle hat von ihrem Balkon im Haus des Bauvereins Leute beobachtet, Touristen, Einheimische, Fremde, Bekannte, Fahrradfahrer, Wanderer, die ratlos vor dem kleinen Obelisken an der Kirche standen. Sie hätte auch gerne gewusst, was das ist. Werner, weißt Du das? Nee, hab ich gesagt; weiß nichts.

Dann hab' ich mal meine Exzerpte Notizen aus dem Pfarrarchiv durchgesehen. Die ca. 120 Seiten hatte ich in den späten 80er Jahren in der Ägide von Pastor Schmidt abgeschrieben. Und siehe da! Da war der Text von den vier Seiten des kleinen Obelisken.

Anlässlich der Beerdigung unseres langjährigen Schatzkanzlers und Gründungsmitglieds, Friedhelm Löffelholz, bin ich dann mit meinem/unserem Präsidenten des Scharnhorst-Komitees, Klaus Jürgen Kortmann, an das Grabmal gegangen. Kein unpassender Anlass, fand' ich.

Wir haben es genauer betrachtet und entschieden, es müsste restauriert werden.

Daher stelle ich einen Antrag auf finanzielle Zuwendung durch den OR Bordenau.

Auf 3100 € lautet das Angebot der Konservierungswerkstatt, die das Denkmal begutachtet und den Auftrag am 01.12.2016 erhalten hat. Bisher habe ich Zusagen verschiedener Sponsoren über 800 € erhalten. Ich habe eine Bürgschaft für die Gesamtkosten übernommen.

Zustimmend begleitet wird das Projekt vom Kirchenvorstand der ev. Kirche Bordenau und dem Landeskirchenamt. Die Durchführung, die noch im Januar 2017 erfolgen soll (wenn die Witterung es zulässt), hat die Firma Leupold & Belter, Konservierungswerkstatt, 38527 Meine, auf Empfehlung des Landeskirchenamtes übernommen.

Auf dem kurzen Exposé, das ich dem Antrag beigefügt habe, heißt es, Pastor Niemann und seine Familie seien mit Scharnhorst und seiner Familie befreundet gewesen. Das war auch

so. Pastor Niemann trat mindestens zweimal in entscheidender Funktion für Scharnhorst auf: 1785 traute er Scharnhorst mit Clara Schmalz in der Bordenauer Kirche und 1803, kurz vor seinem eigenen Tod, bestattete er Clara von Scharnhorst in Bordenau. Wenn Scharnhorst Bordenau besuchte, kehrte er regelmäßig bei den Niemanns ein.

Mit der Restaurierung des Grabmals, das sein Stifter Friedrich von Hardenberg¹ aus Freundschaft dem langjährigen Pastor gewidmet hat, wird ein Kleinod erhalten, so meine ich, das über seine Funktion auf dem alten Friedhof hinaus eine Zierde unseres Ortes ist.

Mit freundlichen Grüßen
Werner Besier

¹ Es handelt sich nicht um den Dichter Novalis